

**Förderung von Kleinprojekten  
zur Umsetzung regionaler  
Entwicklungsstrategien:**



**Projektauswahlkriterien des Vereins  
LAG Westzipfelregion  
(Stand: 25.09.2019)**

**Projekt: Behindertengerechte Toiletten mit Aufenthaltsraum An d'r Heggeströper**

**Projektträger: Spiel(t)räume Birgden e.V.**

**Fördersatz: Der Fördersatz für Kleinprojekte im Rahmen der Förderung für Kleinprojekte zur Umsetzung regionaler Entwicklungsstrategien beträgt 80 % der zuwendungsfähigen Kosten von maximal 20.000 €.**

<p><b>Bezug zum GAK-Rahmenplan:</b></p>	<p>Das Projekt ist vereinbar mit einer der folgenden Maßnahmen des Förderbereichs 1 des GAK-Rahmenplans (Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz) (vgl. Anlage)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> 2.0 „Pläne für die Entwicklung ländlicher Gemeinden“</li> <li><input type="checkbox"/> 4.0 „Dorfentwicklung“</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> 5.0 „Dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturmaßnahmen“</li> <li><input type="checkbox"/> 6.0 „Neuordnung ländlichen Grundbesitzes und Gestaltung des ländlichen Raums“</li> <li><input type="checkbox"/> 7.0 „Breitbandversorgung ländlicher Raum“</li> <li><input type="checkbox"/> 8.0 „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“</li> <li><input type="checkbox"/> 9.0 „Einrichtung für lokale Basisdienstleistungen“</li> </ul>
<p><b>Begründung:</b></p>	<p>Durch dieses Projekt wird eine bereits vorhandene Freizeitinfrastruktur (mehrfach prämierter generationsübergreifender, naturnaher Spiel- und Erlebnisraum [LEADER-Projekt]) mit überwiegend regionalem Bezug um dringend notwendige Maßnahmen ergänzt. Hierbei handelt es sich um eine behindertengerechte Toilette mit einem zusätzlichen Aufenthaltsraum.</p> <p>Zwar zieht der Erlebnisraum (Glücksplatz der Westzipfelregion) bereits zum jetzigen Zeitpunkt junge und alte Naherholungssuchende an, wobei eine Möglichkeit für die Verrichtung der Notdurft fehlt, weshalb eine längere Nutzung des vorhandenen, frei zugänglichen Freizeitangebotes (Volleyball-Feld, Boulebahn, Matschanlage [VITAL-Projekt in Beantragung] etc.), kaum möglich ist.</p> <p>Des Weiteren schafft dieses Projekt einen Raum zur Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeiten zum Erhalt dieses</p>

	<p>generationsübergreifenden Spiel- und Erlebnisraums. Doch auch für Feierlichkeiten (z.B. Geburtstagsfeiern, Klassentreffen), die auf dem Gelände stattfinden können, dient dieser Raum, hauptsächlich bei schlechtem Wetter, als Aufenthaltsraum.</p> <p>Somit wird ein Platz geschaffen, der in Hinblick auf den Naherholungsaspekt sowie der Integration aller Bevölkerungsschichten einer Region die Lebensqualität der Bevölkerung verbessert.</p>
<p><b>Bezug zur Regionalen Entwicklungsstrategie der Westzipfelregion:</b></p> <p><b>Begründung:</b></p>	<p><input type="checkbox"/> Handlungsfeld: Regionale Entwicklung und Nahversorgung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Handlungsfeld: Tourismus und Naherholung</p> <p><input type="checkbox"/> Handlungsfeld: Demografischer Wandel, Mobilität und Integration</p> <p>Durch dieses Projekt wird das touristische Potential einer bereits bestehenden frei zugänglichen Naherholungsmöglichkeit für alle Bevölkerungsschichten ausgebaut. Der mehrfach prämierte generationsübergreifende, naturnahe Spiel- und Erlebnisraum An d'r Heggeströper ist bereits dank des vielseitigen Angebotes wie z.B. eines Volleyball-Felds, einer Boulebahn oder diverse Spielgeräte, ein bekannter Naherholungsplatz für die Bürgerinnen und Bürger der Westzipfelregion. Jedoch war bisher die längere Nutzung des Erlebnisraums kaum möglich, da keine Anlage zur Verrichtung der Notdurft vorhanden ist.</p> <p>Diese Einschränkung wird mit dem vorliegenden Projekt behoben, wobei auch die körperlich eingeschränkten Besucher berücksichtigt werden, wodurch die Attraktivität des Erlebnisraums für Besucher von nah und fern gesteigert und die allgemeine Zielgruppe erweitert wird.</p> <p>Darüber hinaus wird durch den geplanten Aufenthaltsraum eine verstärkte Nutzung des Platzes ermöglicht, da eine wetterunabhängige Zusammenkunft auf dem Gelände An d'r Heggeströper mit dieser Maßnahme stattfinden kann.</p> <p>Teil- und Entwicklungsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau der bestehenden touristischen Potentiale</li> <li>• Steigerung des Naherholungswertes</li> <li>• Entwicklung &amp; Förderung von touristischen Maßnahmen mit regionalem Zusammenhang</li> <li>• Alle Bevölkerungsteile integrieren</li> <li>• Zusammenführung vorhandener Altersstrukturen</li> </ul> <p>Zusammengefasst leistet das Projekt den größten Beitrag zu dem Handlungsfeld "Tourismus &amp; Naherholung" und einen kleinen Beitrag zu dem Handlungsfeld „Demografischer Wandel,</p>

	Mobilität & Integration“.
--	---------------------------

Kriterium	Punktzahl				Faktor	Erreichte Punktzahl
	0	1	2	3		
<b>Lokal</b>			X		2x	4
<b>Ländlich</b>			X		2x	4
<b>Nachhaltig</b>				X	2x	6
<b>Zielgruppenorientiert</b>				X	1x	3
<b>Partizipativ</b>			X		1x	2
<b>Punktsumme: (max. 24 Punkte Erreichbar)</b>						19
<b>Notwendige Punktsumme zur Qualifizierung eines Kleinprojektes: 10</b>						
<b>Qualifizierung des Projektes für eine Unterstützung von Kleinprojekten:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja				<input type="checkbox"/> nein	
<b>Gesamtsumme (inkl. MwSt.)</b>	19.034,58€					
<b>Fördermittel (80%)</b>	15.227,66€					

## Erläuterung der Kriterien:

### Lokal:

Mit dieser Förderung unterstützt der Verein LAG Westzipfelregion Kleinprojekte, die lokal verortet sind. Diese Projekte haben eine Bedeutung für mindestens eine der vier Westzipfelkommunen. Das Projekt soll den Ort aufwerten und/oder das bürgerschaftliche Engagement in der/den Westzipfelkommune/n stärken. Im besten Fall löst das Kleinprojekt Entwicklungsimpulse für die gesamte Westzipfelregion aus.

(Punktzahl 0 – 3, Gewichtung 2-fach)

- 0 Punkte: Das Kleinprojekt ist in einer Westzipfelkommune verortet, erfüllt aber nicht den Anspruch, den Ort aufzuwerten und/oder das bürgerschaftliche Engagement vor Ort zu stärken.
- 1 Punkt: Das Kleinprojekt ist in einer Westzipfelkommune verortet und erfüllt den Anspruch, den Ort aufzuwerten oder das bürgerschaftliche Engagement vor Ort zu stärken.
- 2 Punkte: Das Kleinprojekt ist in einer Westzipfelkommune verortet und erfüllt den Anspruch, den Ort aufzuwerten und das bürgerschaftliche Engagement vor Ort zu stärken.
- 3 Punkte: Das Kleinprojekt ist in mehr als einer Westzipfelkommune verortet und hat eine regionale Bedeutung.

4

### Ländlich:

Die Regionale Entwicklungsstrategie der Westzipfelregion legt regionalbezogene Zielformulierungen fest, die die Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raums nachhaltig sichern sollen. Insofern muss der Fokus der Kleinprojekte Themenfelder und Problemlagen der ländlichen Entwicklung aufgreifen.

(Punktzahl 0 – 3, Gewichtung 2-fach)

- 0 Punkte: Das Kleinprojekt greift Themenfelder und Problemlagen nicht auf.
- 1 Punkt: Das Kleinprojekt berührt die Themen und Probleme des ländlichen Raums nur marginal, leistet aber dennoch einen Beitrag für die Entwicklung der Westzipfelregion.
- 2 Punkte: Das Kleinprojekt ist schwerpunktmäßig auf Fragen der ländlichen Entwicklung ausgerichtet.

3 Punkte: Das Kleinprojekt leistet einen wichtigen Beitrag zu den Themen und Problemen der ländlichen Entwicklung.

### **Nachhaltig:**

Kleinprojekte müssen nachhaltig ausgerichtet sein. D.h. die Wirkung des Projektes muss über die Projektlaufzeit hinaus sichergestellt werden. Demnach muss sichergestellt werden, dass eine langfristige Nutzung der Fördermaßnahme und eine Verstetigung des Projektansatzes gewährleistet wird. Darüber hinaus ist es von Bedeutung, dass das Projekt unter sozialen, ökologischen, ökonomischen, aber auch institutionell sowie kulturell nachhaltigen Gesichtspunkten (Säulen der Nachhaltigkeit) geplant wird.

(Punkte 0 – 3, Gewichtung 2-fach)

0 Punkte: Das Kleinprojekt ist nicht nachhaltig.

1 Punkt: Einzelne Aspekte des Kleinprojektes sind nachhaltig, diese stehen jedoch nicht im Mittelpunkt des Projektes

2 Punkte: Das Projekt hat einen nachhaltigen Charakter.

3 Punkte: Das Kleinprojekt ist unter Gesichtspunkten der Säulen der Nachhaltigkeit geplant und eine Verstetigung des Projektes auch über die Projektlaufzeit hinaus ist anzunehmen.

5

### **Zielgruppenorientiert:**

Kleinprojekte sollten im besten Fall eine möglichst breite Zielgruppe ansprechen. So ist ein Qualitätsmerkmal von Projekten, sowohl jüngere als auch ältere Menschen sowie junge Familien anzusprechen und zusammenzuführen. Neben diesen intergenerativen Aspekten, können entlang spezieller Themenfelder auch Projekte mit altersspezifischem Charakter wertvoll für die Westzipfelregion sein. Insbesondere Projekte von und mit Kindern und Jugendlichen werden ein besonderes Gewicht haben.

(Punkte 0 – 3, Gewichtung 1-fach)

0 Punkte: Das Kleinprojekt spricht nur eine sehr kleine Zielgruppe an.

1 Punkt: Das Kleinprojekt spricht eine breite Zielgruppe an.

2 Punkte: Das Kleinprojekt spricht eine breite Zielgruppe an und ist generationsübergreifend angelegt.

3 Punkte: Das Kleinprojekt leistet darüber hinaus (Kriterium 2 Punkte) einen integrativen Beitrag.

## **Partizipativ:**

Ebenso wie bei dem Förderprogramm VITAL.NRW erfolgt die Projektfindung nach dem Bottom-up-Ansatz. Daher sind die lokalen Akteure in die Entscheidungsfindung und der Auswahl der Projekte intensiv mit eingebunden. Als lokale Akteure werden dabei sowohl die Bevölkerung in ihrer Gesamtheit verstanden, als auch Interessengruppe aus dem wirtschaftlichen und sozialen Bereich sowie repräsentative öffentliche und private Einrichtungen.

(Punktzahl 0 – 3, Gewichtung 1-fach)

- 0 Punkte: Das Kleinprojekt ist nicht partizipativ angelegt.
- 1 Punkt: Das Kleinprojekt ist teilweise partizipativ angelegt, die Beteiligung der relevanten Akteure steht allerdings nicht im Mittelpunkt.
- 2 Punkte: Die Möglichkeit einer aktiven Beteiligung aller relevanten Akteure ist gewährleistet.
- 3 Punkte: Das Kleinprojekt ist sowohl in der Projektentwicklung als auch bei der Umsetzung durch einen breiten partizipativen Beteiligungsansatz gekennzeichnet.

**Anlagen: Auszug aus dem GAK-Rahmenplan, S. 10 – 22.**

**Dabei handelt es sich um den GAK-Förderbereich 1: Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE). Dabei gelten nur die ILE-Maßnahmen 2, 4-9 gelten für die Förderung von Kleinprojekten zur Umsetzung regionaler Entwicklungsstrategien.**